

untersucht, die auf die oben beschriebenen Zusammenhänge neues Licht wirft.

2. Die Klagenfurter Handschrift

Die heute in der Universitätsbibliothek Klagenfurt aufbewahrte Handschrift Perg. 23 gehört dem Handschriftenerbe des um 1070 gegründeten Benediktinerstifts Millstatt an, das in Kärnten, der Diözese Gurk und der Kirchenprovinz Salzburg im Hochmittelalter einen hohen Rang als Bildungszentrum hatte³¹. Vom Kunstsinn der Mönche kündet die Tiersymbolik am romanischen Kirchenbau, von ihrer Gelehrsamkeit die zur Mitte des 12. Jahrhunderts unter Admonter Reformäbten errichtete Bibliothek, aus der unter anderem die Millstätter Handschrift von ca. 1200 mit illuminierte Genesis und Physiologus in Frühmittelhochdeutsch hervorgegangen ist³², oder auch die Millstätter Predigten, eine frühe Sammlung deutschsprachiger Predigten aus der Zeit um 1200³³. Das reiche Handschriftenerbe dieses Stifts wurde 1927 durch Hermann Menhardt in einem Katalog verzeichnet, derzeit wird der Bestand an der Universität Klagenfurt digital erschlossen³⁴. In den älteren bibliotheksgeschichtlichen Studien zu Millstatt ist die hier untersuchte Handschrift kaum erwähnt worden; Peter Wind sah einen paläographischen Zusammenhang

31) Ein Digitalisat der Handschrift ist über den Opac der Universitätsbibliothek Klagenfurt (<https://ubdocs.aau.at/open/voll/handschriften/AC06314931.pdf>; abgerufen am 8. Oktober 2024) bzw. Manuscripta.at zu erreichen. Zum Kloster: Wilhelm DEUER, Millstatt, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Österreich und Südtirol, bearb. von Ulrich Faust / Waltraud Krassnig, 3 Bde. (Germania Benedictina 3, 2000–2002), hier 2 (2001) S. 759–822; DERS., Millstatt. Frauenkloster, ebd. S. 823–831.

32) Klagenfurt, Kärntner Landesarchiv, Cod. GV 6/19. Vgl. auch: <https://www.handschriftencensus.de/1481> (abgerufen am 8. Oktober 2024).

33) Die Millstätter Predigten, hg. von Regina D. SCHIEWER (Deutsche Texte des Mittelalters 93, 2015).

34) Hermann MENHARDT, Handschriftenverzeichnis der Kärntner Bibliotheken 1: Klagenfurt, Maria Saal, Friesach (Handschriftenverzeichnisse österreichischer Bibliotheken 1: Kärnten 1, 1927); zu dem Projekt unter Leitung von Sabine Seelbach vgl. <https://virtbibmillstatt.com/> (abgerufen am 8. Oktober 2024); Birgit MÜLLNER-STIEGER, Zur Geschichte des Stifts Millstatt und Rekonstruktion der Benediktinerbibliothek im virtuellen Raum, in: Wissen in mittelalterlichen Gemeinschaften. Diskurse – Ideale – soziale Räume, hg. von Angelika Kemper / Christian Domenig (Medieval to Early Modern Culture / Kultureller Wandel vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit 17, 2022) S. 319–337.